

Vierteljahresposter

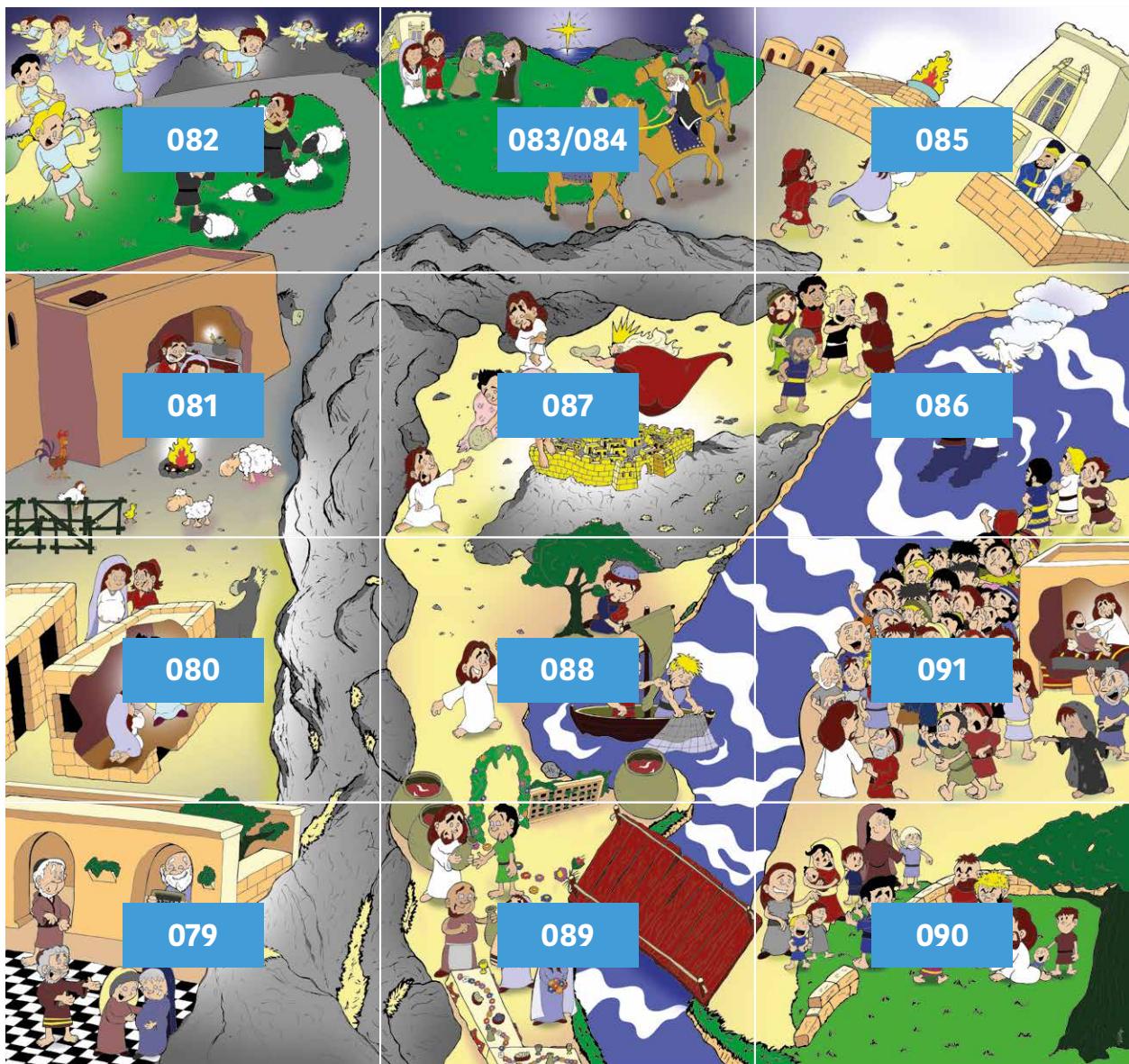
Übersicht zu den Wimmelbildern für Themenkreis 7

Im Laufe eines Themenkreises entsteht aus insgesamt zwölf einzelnen Wimmelbildern das Vierteljahresposter.

Woche für Woche bringt L nach untenstehendem Schema im Gruppenraum ein Wimmelbild nach dem anderen an einer Wand an. Für das gesamte Poster wird eine freie Fläche von ca. 90 x 85 cm benötigt.

Ist das wöchentliche Wimmelbild an der gekennzeichneten Stelle platziert, wird zusätzlich der ausgeschnittene Bibelvers oder Leitgedanke darauf angebracht.

Bitte beachten: Da ein Themenkreis aus je dreizehn Einheiten besteht, sind auf einem der zwölf Wimmelbilder zwei Szenen untergebracht (betrifft hier die Einheiten 083 und 084). Dieses Wimmelbild bringt L beim fünften Thema des Themenkreises zusammen mit dem Bibelvers oder dem Leitgedanken an der Wand an. Beim sechsten Thema fügt L demselben Bild nur noch den Bibelvers oder den Leitgedanken der Einheit 084 hinzu.



Gott schickt einen Boten

Lukas 1,5–25

Mit Gott leben

Ein Engel kündigt Zacharias an, dass er trotz hohen Alters mit seiner Frau Elisabeth einen Sohn bekommen wird. Auch heute gibt es noch Boten, die uns überraschende und wertvolle Botschaften überbringen.

Leitgedanke: Ein Bote kann sehr wichtig sein.

Gut zu wissen

Im neutestamentlichen Griechisch bedeutet der Begriff *angelos* (Engel) wörtlich „Bote“ oder „Abgesandter“. In der vorliegenden Begebenheit kündigt der von Gott gesandte Engel Gabriel dem betagten Priester Zacharias nicht nur die Geburt eines Sohnes an, sondern skizziert auch schon dessen Lebensweg und -aufgabe. Johannes, der später „der Täufer“ genannt werden wird, soll seinen Eltern Freude bereiten, vor allem aber soll er „viele Israeliten dazu bringen, sich wieder dem Herrn, ihrem Gott, zuzuwenden“ (Lukas 1,16). Johannes selbst wird zum Boten Gottes (vgl. Markus 1,4) und zum Wegbereiter für den Messias, Jesus Christus (vgl. Markus 1,7).

Zacharias wird während seines Tempeldienstes vom Engel Gabriel überrascht. Seine Aufgabe ist es, sich als Priester um das Rauchopfer zu kümmern. Hierbei werden langsam wohlriechende Stoffe wie Harze und Öle verbrannt. Da es jedem Priester nur einmal in seinem Leben möglich ist, diesen besonderen Dienst im Heiligtum auszuüben, befindet sich Zacharias ohnehin schon in einer ganz besonderen Lage. Durch das Los ist ihm der ehrenvolle Dienst in Gottes Gegenwart zuteilgeworden. Das Erscheinen des Gottesboten macht die Situation für Zacharias umso beeindruckender. Die Botschaft des Engels ist für Zacharias überwältigend. Er kann kaum glauben, was er hört. Wir würden heutzutage vielleicht erstaunt fragen: „Wirklich?“

Der Engel Gabriel kündigt später auch die Geburt von Jesus an.

Themenkreis 7: Die Anfänge von Jesus

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	079	Gott schickt einen Boten	Zacharias und Elisabeth	Lk 1,5–25
2	080	Ein Engel spricht zu Maria	Die Ankündigung der Geburt Jesu	Lk 1,26–56
3	081	Der Retter wird geboren	Jesus kommt zur Welt	Lk 2,1–7
4	082	Gute Nachricht für die Hirten	Die Verkündigung an die Hirten	Lk 2,8–20
5	083	Endlich ist der Retter da!	Jesus wird gesegnet	Lk 2,21–40
6	084	Die Sternwirte freuen sich	Die Weisen aus dem Morgenland	Mt 2,1–12
7	085	Maria und Josef staunen über Jesus	Der zwölfjährige Jesus im Tempel	Lk 2,41–52
8	086	Jesus lässt sich taufen	Johannes der Täufer	Mk 1,1–11
9	087	Niemand trennt Jesus von Gott	Die Versuchung von Jesus	Mt 4,1–11
10	088	Jesus findet Freunde und Helfer	Die ersten Jünger	Joh 1,35–51 u. a.
11	089	Jesus rettet ein Hochzeitsfest	Die Hochzeit in Kana	Joh 2,1–11
12	090	Jesus hat Zeit für Kinder	Jesus und die Kinder	Mk 10,13–16
13	091	Jaïrus bittet Jesus um Hilfe	Die Tochter des Jaïrus	Mk 5,21–43

Stundenentwurf

Wir kommen an



Anfangsritual (A7): Mein Stein

Beschriftete Steine stehen sowohl für die Kinder im Kindergottesdienst als auch für die biblischen Personen, die im Laufe der Zeit besprochen werden (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Korb
- Viele kleinere Steine
- Filzstifte



Lied

- Instrumente



Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein. Anschließend wird der Korb mit den Steinen beiseitegestellt.

Wir entdecken



Bekanntes & Neues

L flüstert einem Kind eine Botschaft ins Ohr. Das Kind verkündet diese Botschaft dem Rest der Gruppe. Nun dürfen die anderen Kinder entscheiden, ob sie den Inhalt der Botschaft für richtig halten oder nicht. Als Zeichen für ihre Entscheidung wählen sie einen von zwei festgelegten Orten im Raum und gehen dorthin („Ja-/Nein-Ecke“).

Die Botschaften können Informationen zum Wetter enthalten, zu Aktivitäten der vergangenen Woche, zur Kindergruppe, zur Größe oder Zusammensetzung der Gemeinde oder Prognosen zum weiteren Verlauf des Tages (Beispiel: „Heute wird es noch einen wilden Schneesturm geben und ihr solltet euch lieber vor einem Eisbären in Sicherheit bringen!“).

Wir hören



Die Geschichte

• Auch in unserer biblischen Geschichte können wir feststellen, dass es gar nicht immer so einfach ist, einem Boten und seiner Botschaft zu glauben.

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage und mithilfe von Bibelpuppen.

Tipp: Durch eine Räuchermischung kann die Geschichte auch sinnlich erlebt werden. Schließlich hat es im Tempel bei der Darbringung der Rauchopfer intensiv gerochen!

- Erzählvorlage
- Bibelpuppen
(Priester, Engel)
- Evtl. Räuchermischung

Wir leben mit Gott



Gespräch mit den Kindern

- ⌚ Was hättest ihr wohl an Zacharias' Stelle gedacht oder gefühlt, als plötzlich der Engel erschien? Wie fändet ihr es, wenn euch so etwas heute passieren würde?
- ⌚ Was denkt ihr, warum Zacharias nicht mehr sprechen konnte?
- ⌚ Was denkt ihr, wie Zacharias den Leuten klargemacht hat, dass ein Engel bei ihm war? (Wer will es uns vormachen?)
- ⌚ Wie kann man sich noch verständlich machen, wenn man nicht mehr sprechen kann?
- ⌚ Was denkt ihr: Möchte Gott auch uns heute wichtige Botschaften übermitteln? Wie könnte er das tun?

(Wenn wir z. B. die Bibel lesen, können wir darin viele gute und wichtige Botschaften Gottes für uns finden.)



Spiel

- ⌚ Zacharias musste sich ohne Worte verständigen. Das wollen wir nun auch versuchen.

Jedes Kind bekommt ein „abgerissenes“ Stück Packpapier und (Farb-)Stifte. Packpapier ist, genauso wie eine Abrisskante, für die Kinder ungewohnt und setzt deshalb einen neuen Anreiz. Auf dieses Stück Papier skizziert nun jedes Kind ein Element aus der biblischen Geschichte als „Botschaft“. Die Gruppe errät dann gemeinsam die Bedeutung. (Beispiele: Zacharias zündet Räucherwerk an; der Engel spricht zu Zacharias; Zacharias kommt die Stufen des Tempels herunter; Elisabeth ist schwanger.)

L berücksichtigt dabei den Entwicklungsstand der Kinder und kann ggf. selber malen und die Kinder lediglich raten lassen.

- Packpapier
- (Farb-)Stifte



Basteln & Malen

- ⌚ Wir basteln uns einen besonderen Kerzenleuchter. Im Tempel kümmerte sich Zacharias um den Räucheraltar, es gab aber auch verschiedene andere Dienste, die er sonst ausübte. Unter anderem musste er die Lichter in den großen Kerzenleuchtern anzünden.

Der Blumentopf wird mit der Unterseite nach oben aufgestellt, verziert und beklebt. Mit einem (elektrischen) Teelicht wird er zum Kerzenleuchter.

Wenn ein echtes Teelicht verwendet wird, weist L besonders auf die mögliche Gefahr hin und achtet auf die Sicherheit.

Tipp: Zusätzlich könnte an dieser Stelle eine Räuchermischung zum Einsatz kommen (siehe auch „Die Geschichte“).

- Pro Kind
1 Blumentopf aus Ton
- Klebestifte
- Glitzermoosgummi
- Glitzersteine
- Lack- oder Porzellanstifte
- Pro Kind
1 (elektrisches) Teelicht
- Evtl. Räuchermischung

Wir gestalten unsere Bibel



Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt. L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

Pro Kind 4 Blätter:

- Deckblatt mit Wimmelbild
- Geschichte (2 Seiten)
- Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

Wir genießen



Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen



Lied

Instrumente



Schlussritual (S7): Mein Stein

Namen von Personen aus der aktuellen Bibelgeschichte werden auf Steine geschrieben. Diese werden in den Korb gelegt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Korb mit Steinen (siehe Anfangsritual)
- Zusätzliche Steine für die Namen der Personen aus der biblischen Geschichte
- Filzstift



Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

Ⓐ Lieber Gott, danke, dass es Boten gibt, die uns wertvolle Botschaften von dir bringen.



Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

Gott schickt einen Boten

L lässt Zacharias und den Engel durch Bibelpuppen den Text sprechen.

Zacharias ist ein Priester im Tempel. Hier dient er Gott. Auch seine Frau Elisabeth glaubt an Gott. Sie haben schon oft gebetet, dass Gott ihnen ein Kind schenkt. So gerne hätten sie sich um ein Kind gekümmert und auch jemanden gehabt, der sich später um sie kümmert. Nun sind beide schon alt. Viel zu alt, um noch ein Kind bekommen zu können.

Zacharias ist diese Woche mit dem Tempeldienst an der Reihe. Er soll im Tempel das Rauchopfer bringen. Das ist eine sehr ehrenvolle Aufgabe. Nur der Priester mit dieser Aufgabe darf den inneren Raum des Tempels, das Heiligtum, betreten.

Vor dem Heiligtum hat sich eine große Menschenmenge versammelt. Die Menschen beten, während Zacharias hineingeht. Hier drin ist alles still. Zacharias ist alleine. Er möchte das Feuer auf dem Altartisch anzünden, um Gott zu loben. Doch plötzlich steht ein Engel neben ihm.

Zacharias erschrickt fürchterlich. Der Engel sagt: „Hab keine Angst, Zacharias! **Ich bin ein Bote Gottes. Gott möchte dir etwas sagen.** Er hat dein Gebet erhört. Deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn schenken, und du sollst ihn Johannes nennen. Du wirst überglücklich sein bei seiner Geburt, und viele Menschen werden sich mit dir freuen. Gott wird von Anfang an ganz besonders nah bei ihm sein.“

Zacharias schaut den Engel mit großen Augen an. Der Engel spricht weiter: „Euer Sohn wird viele Israeliten dazu bringen, wieder auf Gott zu hören. **Johannes wird selbst ein Bote Gottes werden.**“

Zacharias weiß gar nicht, wie er das glauben soll: „Wie kann ich sicher sein, dass das wirklich geschehen wird? Ich bin jetzt ein alter Mann, und auch meine Frau ist schon alt. Wir können doch gar keine Kinder mehr bekommen.“ Da sagt der Engel: „Meine Botschaft kommt von Gott. Weil du es noch nicht glauben kannst, wirst du stumm sein, bis das Kind geboren ist.“

Draußen vor dem Heiligtum warten die Leute. Sie wundern sich, dass Zacharias so lange nicht wieder herauskommt. Sie wissen ja nicht, was im Tempel geschehen ist.

Da sehen sie, wie Zacharias die Stufen heruntersteigt. Endlich kommt er aus dem Tempel! Die Leute sehen ihm an, dass etwas passiert ist. Sie wollen wissen, was los ist. Aber Zacharias ist stumm. Er kann nicht mehr sprechen. Sprachlos zeigt er den Menschen mit seinen Händen, dass ein Engel bei ihm war. Dann geht er nach Hause. Auch seiner Frau versucht Zacharias irgendwie zu berichten, welches große Wunder der Engel angekündigt hat. Elisabeth staunt. Einige Zeit später wird Elisabeth tatsächlich schwanger. Die Botschaft des Engels hat sich erfüllt.



Bibelvers/Leitgedanke

Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.



**Da sagte der Engel: „Gott
hat mich mit dieser frohen
Botschaft zu dir gesandt!“**

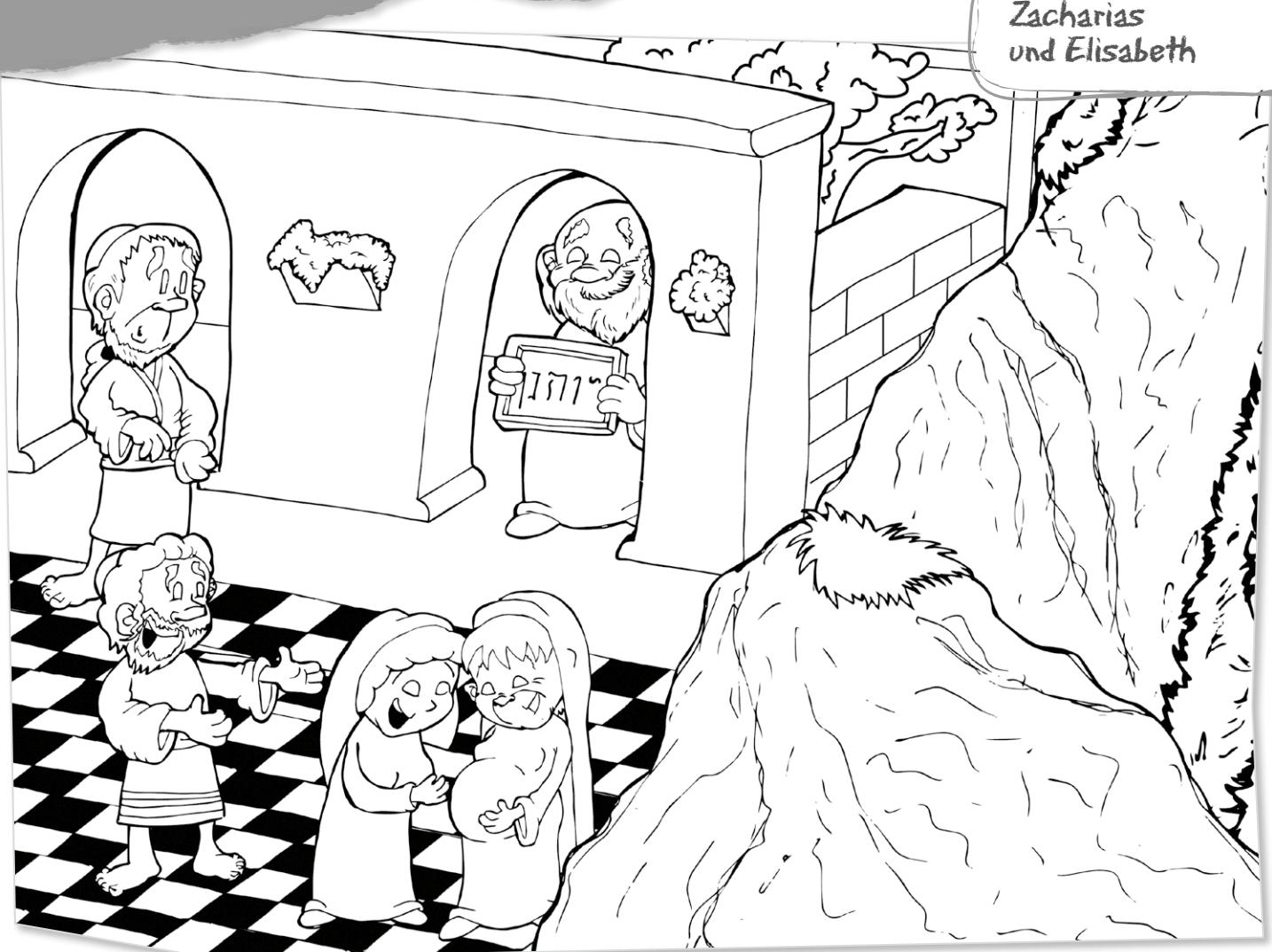
nach Lukas 1,19



Ein Bote kann sehr wichtig sein.



Zacharias
und Elisabeth



**Da sagte der Engel:
„Gott hat mich mit dieser frohen
Botschaft zu dir gesandt!“**

nach Lukas 1,19

Ein Bote kann sehr wichtig sein.



Gott schickt einen Boten

Lukas 1,5–25

Zacharias ist ein Priester im Tempel. Hier dient er Gott. Auch seine Frau Elisabeth glaubt an Gott. Sie haben schon oft gebetet, dass Gott ihnen ein Kind schenkt. So gerne hätten sie sich um ein Kind gekümmert und auch jemanden gehabt, der sich später um sie kümmert. Nun sind beide schon alt. Viel zu alt, um noch ein Kind bekommen zu können.

Zacharias ist diese Woche mit dem Tempeldienst an der Reihe. Er soll im Tempel das Rauchopfer bringen. Das ist eine sehr ehrenvolle Aufgabe. Nur der Priester mit dieser Aufgabe darf den inneren Raum des Tempels, das Heiligtum, betreten.

Vor dem Heiligtum hat sich eine große Menschenmenge versammelt. Die Menschen beten, während Zacharias hineingeht. Hier drin ist alles still. Zacharias ist alleine. Er möchte das Feuer auf dem Altartisch anzünden, um Gott zu loben. Doch plötzlich steht ein Engel neben ihm.

Zacharias erschrickt fürchterlich. Der Engel sagt: „Hab keine Angst, Zacharias! **Ich bin ein Bote Gottes. Gott möchte dir etwas sagen.** Er hat dein Gebet erhört. Deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn schenken, und du sollst ihn Johannes nennen. Du wirst überglücklich sein bei seiner Geburt, und viele Menschen werden sich mit dir freuen. Gott wird von Anfang an ganz besonders nah bei ihm sein.“

Zacharias schaut den Engel mit großen Augen an. Der Engel spricht weiter: „Euer Sohn wird viele Israeliten dazu bringen, wieder auf Gott zu hören. **Johannes wird selbst ein Bote Gottes werden.**“

Zacharias weiß gar nicht, wie er das glauben soll: „Wie kann ich sicher sein, dass das wirklich geschehen wird? Ich bin jetzt ein alter



Mann, und auch meine Frau ist schon alt. Wir können doch gar keine Kinder mehr bekommen.“ Da sagt der Engel: „Meine Botschaft kommt von Gott. Weil du es noch nicht glauben kannst, wirst du stumm sein, bis das Kind geboren ist.“

Draußen vor dem Heiligtum warten die Leute. Sie wundern sich, dass Zacharias so lange nicht wieder herauskommt. Sie wissen ja nicht, was im Tempel geschehen ist.

Da sehen sie, wie Zacharias die Stufen heruntersteigt. Endlich kommt er aus dem Tempel! Die Leute sehen ihm an, dass etwas passiert ist. Sie wollen wissen, was los ist. Aber Zacharias ist stumm. Er kann nicht mehr sprechen. Sprachlos zeigt er den Menschen mit seinen Händen, dass ein Engel bei ihm war. Dann geht er nach Hause. Auch seiner Frau versucht Zacharias irgendwie zu berichten, welches große Wunder der Engel angekündigt hat. Elisabeth staunt. Einige Zeit später wird Elisabeth tatsächlich schwanger. Die Botschaft des Engels hat sich erfüllt.

Tipp

Die ausführliche Erzählung der biblischen Geschichte findest du in der Familienbibel „**Menschen in Gottes Hand**“, Band 5, S. 14 („Der Bote vom Himmel“).



Das möchte ich Gott sagen

Lieber Gott,
**danke, dass es Boten gibt, die uns
wertvolle Botschaften von dir bringen.**

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:

